

Fünfter Abschnitt

Aus Hamburgs Zeitgeschichte (Historisches)

siehe chronologische Reihenfolge geschichtlicher Daten von 800 bis 1919 im Teil I der Adressbuch-Beilage (Sonderbeilage).

Topographie.

Der Hamburgische Staat, insgesamt 415,27 qkm Flächeninhalt, besteht aus dem zusammenhängenden Gebiet nördlich der Elbe und den in Holstein gelegenen Enklaven (die Waldörfer und die Stadt Geesthacht), aus verschiedenen Inseln und Inselteilen zwischen Norder- und Süderelbe; südlich der Elbe aus der Enklave Moorburg, sowie der an der Elbmündung gelegenen Landherrnschaft Ritzebüttel mit der Enklave Gudenorf und den Inseln Neuwerk und Scharhörn. Mit Ausnahme des von der Nordsee bespülten Küstenstreifens im Amte Ritzebüttel ist das Hamburgische Gebiet überall vom preussischen umgeben.

Die geographische Lage des Michaelisturmes, des Nullpunktes der hamburgischen Vermessung, ist 53° 35' 00" nördlicher Breite und 9° 58' 47" östlicher Länge von Greenwich. Die geographische Lage der Neuen Sternwarte in Bergedorf (Meridiankreis) ist 53° 25' 47" nördlicher Breite und 10° 14' 25" östlicher Länge von Greenwich. Der größte Teil des Hamburgischen Gebietes mit der inneren Stadt erstreckt sich in zusammenhängender Fläche längs des rechten Ufers der Norderelbe und besteht teils aus breitem, flachem Alluvialboden, der Marsch, teils aus dem an deren Nordrande sich hinsiehenden und bis zu einer Höhe von 80 m über dem Meeresspiegel aufsteigenden Geestlande.

Das Marschgebiet besteht aus dem südwestlich und südöstlich der Stadt gelegenen und von der Elbe und der Bille gebildeten Inseln. Dem Geestgebiet gehört der größte Teil des nordwärts von dem Unterlauf der Bille und der Norderelbe gelegenen Gebietes an; die Landherrnschaft Ritzebüttel besteht nur zum kleinsten Teil aus Marsch, zum weit größeren aus Geestland (Höhe).

Der höchste Geländepunkt des Hamburgischen Gebietes in Schmalenbeck liegt 78,5 m über H. N. Die Sternscheune (Wasserturm) liegt 80,7 m, die Navigationsschule (bei der Erholung) 26,0 m, die Plattform des Markendekmals 55,2 m, der Jungferstieg 9,0 m über H. N. "H. N." ist der Nullpunkt des Hauptniveaus in Hamburg und liegt noch 8,5 m unter "H. N.", dem Normal-Nullpunkt des Deutschen Reiches.

Flüsse sind die Elbe und deren Nebenflüsse, Bille und Alster. Die Elbe berührt zuerst Hamburgisches Gebiet bei Geesthacht, wo sie ca. 800 m breit ist; bei Moorwärder teilt sie sich in zwei Hauptarme, die Norder- und Süderelbe, zwischen denen die hamburgischen und preussischen Inseln liegen; die beiden Arme, die von der Süderelbe von Harburg nach Hamburg und Altona führen, sind der Reihertstieg und der Köhlbrand; die Dove-Elbe und die Gose-Elbe sind Nebenarme der Elbe; sie vereinigen sich zwischen Allermöhe und Tatenberg und münden als Dove-Elbe in die Norderelbe. Die Breite der Norderelbe bei den Elbbrücken beträgt 200 m, bei den St.-Pauli-Landungsbrücken 400 m, der Elbe bei Blankenese 2400 m, beim Nord-Ostsee-Kanal 4000 m und an der Mündung 17000 m. Die Stromlänge ist von der Quelle bis zur Mündung in die Nordsee 1200 km, von den St.-Pauli-Landungsbrücken bis „Alte Liebe“

Cuxhaven 105 und bis zur Kugelbake an der Mündung 107 km. Mittlerer Unterschied zwischen Ebbe und Flut der Elbe bei Hamburg ist 183 cm, mittlere Fluthöhe 229 cm über 0, doch steigt dieselbe nicht selten über 850 cm.

Die Bille entspringt im Kreise Herzogtum Lauenburg aus zwei Quellen, von denen sich eine nördliche von Linas die andere im Koberger-Moor befindet. Sie fließt durch den Haschenwald nach Bergedorf. Hier ist die Bille durch den Schlenkengraben mit der Dove-Elbe verbunden; bei den Brandshofer Schleusen mündet sie in die Norderelbe.

Die Alster kommt aus dem Kreise Segeberg; sie entspringt 87 km oberhalb Hamburgs im Timmager Brook südlich von dem Dorfe Henstedt; die Quelle liegt 38 m über 0 der Elbe. Von ihrer Quelle fließt sie 10 km in östlicher Richtung und geht beim Dorfe Stegen dann nach Süden, wo sie ein Flüsschen, die alte Alster, aufnimmt, bildet die westliche Grenze von Wohldorf und Ohlstedt. Von Ohlstedt ab ist sie kanalisiert und auch für Lastfahrzeuge schiffbar.

Unterhalb Winterhude erweitert sie sich infolge Aufstauung zu dem grossen Alsterbecken; dieses zerfällt in 8 Abschnitte: Aussenalster, Binnenalster und kleine Alster. Zufussmenge der Alster und Nebenflüsse (die ein Gesamtentwässerungsgebiet von ca. 56 000 ha umfassen) ist im Durchschnitt etwa 800 000 cbm per Tag, die sich durch die beiden Abschlüsse Schleusenbrücke und einen 190 m langen, unter dem Jungferstieg (Stadtwassermühle) hindurchführenden Kanal und durch die Fleete in die Elbe ergießt.

Die Alsterbasins mit den Fleeten umfassen eine Fläche von 202,3 ha, wovon 18,8 ha auf die Binnenalster und 17 ha auf die Fleete kommen. Das Basin der Aussenalster liegt 6,6 m über H. N. (Hbg.-Null).

Zuflüsse der Alster sind der Tarpenbeck, der Isbeck, der Osterbeck und der Zillbeck oder die Wands.

Über die Hamburgischen Häfen finden sich ausführliche Angaben in dem besonderen Artikel im Teil I der Adressbuch-Beilage (Sonder-Beilage).

Die ältesten Bestandteile der Stadt Hamburg sind die Altstadt und die westlich davon gelegene Neustadt. Beide waren früher von Festungswerken umgeben, die die spätere Zeit in herrliche Anlagen verwandelt hat. An diesen Kern schlossen sich die ehemaligen Vorstädte St. Georg (östlich) und St. Pauli (westlich) an. Dann tritt eine ganze Anzahl unserer Stadtteile: Elmshöfen, Rotherbaum, Harvestehude, Eppendorf, Winterhude, Barmbeck, Uhlenhorst, Hohenfelde, Elbebeck, Borgfelde, Hamm, Horn, Billwärder-Ausgang, und im Süden der Elbe Steinwärder-Waltershof, Kl. Grasbrook und Veddel, sowie die Vororte: Gr.-Borstel, Alsterdorf, Ohlstedt, Kl.-Borstel, Fuhlsbüttel, Langenhorn, Billbrook, Moorstedt, Stadt und Finkenwärder.

Das der Landherrnschaft unterstehende Landgebiet umfasst die Geestlande mit den Waldörfen, die Marschlande (Allermöhe, Billwärder, Moorstedt, Moorwärder, Ochsenwärder, Reitbrook, Spadenland, Tatenberg und Moorburg), Bergedorf, die Vierlande und Geesthacht; ferner das Amt Ritzebüttel mit Cuxhaven-Döe, Groden, 8 kleineren Gemeinden und der Insel Neuwerk.

Hamburgisches Stadtgebiet

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Städtelle und Vororte, Gemeinden	Bebaute Flächen	Landwirtschaftlich oder anderweitig benutzt	Plätze, Straßen und Wege	Deiche	Gewässer	Eisen- bahnen	Anlagen	Parks	Sport-, Spiel-, Schul- plätze	Holz	Be- grünungs- plätze	Gesamt- größe
	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm
Altstadt Nord.....	875 617	29 584	328 419	—	105 711	98 890	21 245	—	8 473	—	—	952 738
Altstadt Süd.....	840 059	47 715	380 445	—	1 297 816	866 492	1 927	—	—	—	—	2 884 964
Neustadt Nord.....	681 453	5 808	820 018	—	174 895	14 741	211 628	80 450	7 400	—	114	1 446 002
Neustadt Süd.....	824 447	5 220	206 757	—	285 871	8 164	76 719	—	8 150	—	—	857 828
St. Pauli Nord.....	518 688	12 777	328 849	—	87 778	119 894	188 188	—	61 027	—	154 905	1 021 066
St. Pauli Süd.....	850 700	6 767	226 195	—	235 548	—	9 156	—	6 400	—	—	882 827
Elmsbüttel.....	180 576	199 590	694 889	—	38 708	20 804	20 248	84 846	91 925	—	—	2 805 881
Rotherbaum.....	997 647	105 517	478 709	—	878 787	—	127 105	182 090	128 200	—	14 744	2 860 728
Harvestehude.....	1 428 596	800 510	487 337	—	332 988	15 469	14 785	69 990	9 900	—	—	2 818 265
Eppendorf.....	3 137 188	887 801	740 821	—	197 254	35 768	182 861	22 491	98 907	—	7 787	4 259 770
Winterhude.....	1 702 229	1 550 064	887 482	—	840 579	123 707	24 188	1 290 868	48 179	—	—	5 690 891
Uhlenhorst.....	1 072 331	29 961	248 897	—	886 124	—	16 109	—	81 186	—	—	1 788 583
Hohenfelde.....	799 640	40 016	849 251	—	246 994	12 885	83 982	—	11 956	—	—	1 548 624
Borgfelde.....	648 780	121 019	227 599	—	66 258	81 946	48 888	—	81 068	—	—	1 220 546
St. Georg Nord.....	672 044	81 749	359 865	—	428 657	8 155	71 619	—	54 581	—	—	1 935 119
St. Georg Süd.....	822 487	87 157	844 074	8 557	288 648	228 060	12 899	—	22 028	—	—	1 774 901
Billwärder Aussehung.....	1 779 482	2 317 872	581 345	89 606	2 389 979	683 600	85 368	—	45 870	—	—	8 021 122
Moorfleth-Stadt.....	40 096	817 294	51 861	—	222 750	—	—	—	—	—	—	1 182 001
Billbrook.....	557 740	8 589 148	181 183	29 060	473 025	141 192	—	—	1 358	—	—	6 072 900
Horn Geest.....	864 801	8 182 705	264 757	—	11 870	—	1 840	47 077	470 868	—	—	4 841 913
Horn Marsch.....	114 168	1 488 185	5 659	5 892	28 567	66 678	—	68 494	—	—	—	1 772 028
Hamm Geest.....	888 896	588 209	448 821	—	96 261	106 976	14 810	151 158	9 068	18 151	4 278	2 154 864
Hamm Marsch.....	965 088	879 458	408 028	5 088	148 856	9 565	89 835	—	50 218	—	—	2 082 408
Elbebeck.....	1 160 071	89 243	865 428	—	38 271	95 961	26 259	15 828	22 358	—	71 768	1 790 175
Barmbeck.....	8 541 288	299 286	1 445 872	—	187 775	862 220	150 294	869 659	88 359	—	—	9 187 685
Alsterdorf.....	455 552	1 850 092	306 887	—	76 499	52 867	9 517	—	43 222	—	—	2 797 026
Gross-Borstel.....	480 751	4 278 552	895 117	—	28 800	—	1 919	—	412 606	149 915	—	5 744 163
Fuhlsbüttel.....	1 138 067	8 028 202	468 008	—	124 828	40 573	13 979	—	18 282	81 825	—	4 847 809
Ohlstedt.....	198 474	869 258	182 986	—	35 707	147 070	—	—	9 598	1 415 302	—	2 908 353
Klein-Borstel.....	218 604	902 467	111 518	—	27 022	53 144	992	—	5 474	691 496	—	1 906 782
Langenhorn.....	1 481 146	10 954 180	995 246	—	35 508	278 459	28 814	—	27 514	267 518	—	14 081 885
Finkenwärder.....	338 401	4 905 866	77 069	24 609	4 940 889	16 485	—	—	18 529	4 905	10 784	10 381 487
Steinwärder-Waltershof.....	2 857 089	4 211 656	582 558	8 500	7 684 818	284 476	—	—	62 464	12 507	—	16 309 763
Kleiner Grasbrook.....	1 092 201	688 596	331 748	—	2 559 802	391 646	—	—	—	—	—	5 085 049
Veddel.....	781 866	1 069 007	825 774	6 280	1 201 249	215 840	1 467	—	8 715	—	—	8 554 248
Stadt.....	85 126 468	51 888 167	18 598 205	118 745	25 081 996	8 976 687	1 880 479	2 409 026	1 875 129	494 881	2 271 078	185 661 856

Hamburgisches Landgebiet

a) Geestlande

Farmen.....	865 516	5 246 184	329 942	—	57 898	99 896	553	87 910	251 843	—	—	7 215 918
Volksdorf.....	758 302	7 694 888	622 671	—	26 412	271 777	898	49 045	—	2 282 656	—	11 578 836
Ohlstedt.....	305 999	8 818 582	258 089	—	81 487	104 441	5 758	—	—	212 590	—	4 126 771
Wohldorf.....	142 978	4 611 904	251 080	—	211 292	35 848	—	—	8 188	9 454 118	—	7 530 848
Schmalenbeck.....	282 321	2 284 455	189 824	—	181 020	87 122	—	61 048	—	1 816 968	—	4 288 258
Groß-Hansdorf.....	191 025	4 641 899	228 292	—	58 002	74 514	—	288 257	—	1 184 149	—	6 841 788
Waldörfen.....	2 890 841	27 772 812	1 884 848	—	575 806	663 587	6 641	461 260	254 476	7 670 088	—	41 677 854

Ergebnisse der Personenstandsaufnahme am 10. Oktober 1928 im hamburgischen Staat

(mit Vergleichszahlen für die Jahre 1927 und 1925.)

Die Haushaltungen, die ortsanwesende Bevölkerung und die Wohnbevölkerung. (Aus dem Jahrbuch 1929 der Monatsschrift „Aus Hamburg Verwaltung und Wirtschaft“)

Stadtteile, Vororte, Gemeinden, Verwaltungsbezirke	Haushaltungen und Anlagen			Ortsanwesende Personen				Wohnbevölkerung				
				1928		1927	1925	1928		1927	1925	
	1928	1927	1925	männ- lich	weib- lich			über- haupt	männ- lich			weib- lich
Altstadt-Nord	8 055	8 189	8 622	4 814	3 187	10 001	10 517	11 526	4 595	9 761	10 817	11 997
Altstadt-Süd	2 548	2 564	2 445	8 864	8 979	7 848	8 028	7 656	8 945	8 998	7 948	7 918
Neustadt-Nord	10 514	10 718	10 896	17 006	17 865	84 371	86 559	85 246	16 604	17 884	35 699	35 047
Neustadt-Süd	9 238	9 863	9 025	15 428	14 728	30 156	30 445	29 498	15 073	14 896	30 698	30 098
St. Georg-Nord	11 310	11 592	11 092	19 062	20 684	39 966	40 620	38 791	17 715	20 156	37 440	37 649
St. Georg-Süd	16 882	16 854	16 465	29 286	28 504	37 790	38 528	37 424	29 647	28 830	59 477	59 498
St. Pauli-Nord	10 799	10 892	10 559	18 065	18 565	36 680	36 685	35 782	18 889	18 719	37 099	36 961
St. Pauli-Süd	9 145	9 989	9 919	16 557	16 576	32 883	33 168	32 031	16 944	16 849	33 898	32 545
Elmsbüttel	40 047	39 477	38 411	61 811	66 166	129 477	129 408	124 802	62 872	68 702	131 574	129 661
Rotherbaum	8 509	8 528	8 292	17 749	17 873	31 122	31 159	29 475	14 109	17 676	31 896	31 929
Harvestehude	8 282	8 152	7 675	12 118	15 181	30 294	30 022	27 444	12 455	18 504	30 956	29 480
Eppendorf	27 077	26 869	25 481	48 711	48 711	88 508	88 720	84 041	39 004	48 262	88 028	85 948
Gros-Borstel (Vorort)	857	848	822	1 429	1 082	8 111	8 115	8 089	1 486	1 715	8 151	8 159
Fuhlsbüttel	2 584	2 588	1 960	5 017	4 574	9 591	9 135	8 525	5 611	4 613	10 128	8 884
Langenhorn	1 702	1 687	1 484	4 588	4 648	9 238	8 980	7 946	4 506	4 064	8 702	8 778
Klein-Borstel	299	298	287	485	558	1 048	991	854	496	657	1 048	968
Ohlsdorf	471	444	370	891	860	1 761	1 628	1 448	985	867	1 802	1 719
Alsterdorf	985	908	854	1 648	2 056	8 709	8 428	8 084	1 698	2 118	3 491	3 116
Winterhude	15 489	14 998	15 747	22 901	27 310	50 201	49 218	48 687	22 446	27 604	51 080	49 966
Barmbeck	51 745	48 029	42 895	82 676	89 401	172 077	162 161	147 640	88 859	89 007	172 866	169 880
Uhlenhorst	18 054	12 965	12 742	30 410	28 615	44 026	44 081	43 304	20 772	28 877	44 649	44 713
Hohenfelde	10 250	10 140	9 880	15 221	19 186	34 407	34 881	32 756	15 369	19 170	34 629	34 888
Elbek	18 788	18 701	18 352	27 201	31 900	59 221	59 585	58 222	27 987	32 627	60 494	60 861
Borgfelde	10 084	10 719	10 198	18 191	18 106	34 887	34 525	32 982	16 568	18 458	34 785	34 785
Hamm	25 994	24 409	21 772	38 888	48 458	82 326	78 969	70 563	37 818	48 656	79 907	73 628
Horn	2 740	2 672	2 511	4 728	4 809	9 387	9 486	8 064	4 885	4 841	9 676	9 256
Billwärder Ausschlag	15 790	15 281	14 948	26 181	26 002	52 783	52 608	51 608	26 679	26 821	55 500	56 908
Billbrook (Vorort)	831	811	295	588	566	1 149	1 097	1 061	586	569	1 185	1 091
Moordt-Süd (Vorort)	26	19	13	41	56	77	59	43	41	67	78	59
Steinwärder-Waldhof	891	892	882	688	685	1 388	1 451	1 478	700	685	1 447	1 384
Kleiner Grasbrook	824	815	807	1 480	1 295	2 725	2 699	2 778	1 473	1 313	2 728	2 699
Veddel	2 186	1 948	1 619	4 090	3 984	8 074	7 227	6 750	8 906	8 662	7 568	6 852
Finkenwärder (Vorort)	1 858	1 858	1 242	2 507	2 810	4 817	4 814	4 588	2 576	2 824	4 890	4 871
Stadt Hamburg	332 790	325 810	308 577	529 000	556 705	1 114 711	1 100 164	1 045 911	586 008	657 809	1 129 918	1 075 064
Schiffe im Hafen	2 641	1 699	1 380	9 458	9 982	10 440	7 872	8 110	8 979	4 445	4 022	4 102
Stadt Hamburg mit Schiffen	335 431	327 509	310 257	538 458	566 687	1 125 151	1 108 036	1 054 021	594 987	662 254	1 133 940	1 079 166
Farmen mit Berne	869	787	558	2 558	2 009	4 562	4 287	3 260	2 022	4 599	4 304	3 389
Volksdorf	758	578	413	1 810	1 526	2 886	2 880	1 779	1 298	2 791	2 387	1 734
Wohldorf und Ohlstedt	281	282	204	584	689	1 178	979	998	550	636	1 186	981
Gr. Hausdorf u. Schmalenbeck	308	246	214	595	708	1 468	1 248	1 186	625	725	1 350	1 067
Landherrensch. d. Geestlande	1 206	1 948	1 389	5 092	4 942	10 064	8 889	7 223	6 030	4 576	9 926	8 790
Billwärder a. d. Billw.	782	718	479	1 487	1 541	3 028	2 754	1 949	1 487	1 542	3 029	2 758
Moordt-Süd	213	207	218	489	480	949	884	989	491	468	954	980
Allerhöhe	278	278	276	605	646	1 151	1 187	1 180	609	559	1 168	1 190
Reitbrook	95	97	95	269	281	500	512	525	272	238	505	504
Ochsenwärder	450	440	426	1 088	1 080	2 118	2 070	2 106	1 090	1 080	2 120	2 096
Spadenland	80	81	80	228	197	425	421	492	228	185	428	438
Tatenberg	62	61	60	137	144	301	287	296	158	144	302	287
Moordt-Süd	103	101	101	244	243	487	496	558	248	249	497	497
Moordt-Süd	540	532	518	1 086	1 004	2 040	2 002	1 998	1 086	1 008	2 009	1 996
Landherrensch. d. Marschlande	2 066	2 505	2 245	5 093	5 390	10 099	10 673	10 042	6 619	5 415	11 087	10 667
Bergedorf Stadt	5 812	5 172	4 050	8 966	9 782	18 698	18 728	17 984	9 071	9 838	18 904	18 820
Geesthacht Stadt	1 492	1 495	1 487	2 758	2 714	5 472	5 483	5 242	2 606	2 562	5 167	4 948
Kirchwerder	1 156	1 109	1 151	2 492	2 487	4 949	4 882	4 845	2 472	2 438	4 888	4 887
Altengamme	375	371	368	859	801	1 660	1 698	1 626	868	802	1 667	1 607
Neuengamme	607	594	621	1 265	1 274	2 539	2 538	2 510	1 272	1 288	2 555	2 510
Curslack	817	808	801	1 628	1 628	3 256	3 256	3 256	1 628	1 628	3 256	3 256
Ost-Krauel	51	50	47	107	99	206	205	205	108	100	208	204
Landherrensch. Bergedorf	9 807	9 294	9 065	17 823	18 185	35 488	35 521	34 903	17 812	18 106	35 291	34 888
Cuxhaven Stadt	5 199	4 915	4 594	10 021	10 366	20 887	19 438	17 708	9 059	10 209	19 268	17 748
Groden mit Abteichede	253	247	210	840	720	1 560	1 558	1 446	853	727	1 580	1 549
Wester- und Süderwisch	175	165	158	342	348	690	684	631	348	348	691	679
Stückenbüttel	188	140	135	266	270	542	546	528	268	278	546	528
Sahlenburg	88	85	77	356	362	718	680	688	188	290	448	433
Duhnen	140	135	138	464	586	1 000	868	1 261	828	403	781	664
Hoile und Spangen	28	28	28	70	67	137	142	138	70	67	137	137
Berenach und Arensch	60	55	49	163	111	274	266	209	164	104	278	266
Gudendorf	89	88	87	92	83	175	168	161	83	82	175	168
Oxstedt	75	63	54	141	142	283	247	286	139	141	286	247
Neuwark	11	11	11	81	86	67	66	118	81	84	66	64
Landherrensch. Ritzbüttel	6 894	5 982	5 581	12 786	13 047	25 838	24 062	23 109	11 536	12 035	24 104	23 886
Landgebiet	20 028	19 021	18 299	40 581	41 530	82 854	79 735	74 767	39 541	41 035	80 005	78 897
Hamburgischer Staat	357 054	344 688	326 877	579 589	608 297	1 207 505	1 190 791	1 129 788	579 129	629 810	1 209 430	1 188 056

Die bebauten Grundstücke und die Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten in den Stadt- und Gebietsteilen des hamburgischen Staates in den Jahren 1926, 1927 und 1924.

(Aus dem Januarheft 1929 der Monatschrift „Aus Hamburg Verwaltung und Wirtschaft“)

Stadtteile, Vororte, Gemeinden, Verwaltungsbezirke	Bebaute Grundstücke			Räumlichkeiten überhaupt			Davon					
							Wohnungen			sonstige Räumlichkeiten		
	1926	1927	1924	1926	1927	1924	1926	1927	1924	1926	1927	1924
Altstadt-Nord	750	769	798	9 396	9 481	9 189	8 200	8 208	8 616	6 888	6 278	5 028
Altstadt-Süd	735	740	818	7 219	7 280	7 805	2 328	2 381	2 889	4 928	4 849	4 416
Neustadt-Nord	1 296	1 281	1 279	14 890	14 725	14 559	9 545	9 568	9 861	4 785	4 857	4 708
Neustadt-Süd	746	741	787	10 641	10 575	10 599	8 578	8 614	8 574	2 088	1 961	2 025
St. Georg-Nord	1 082	1 098	1 079	12 035	12 617	12 435	10 842	10 896	10 870	2 298	2 281	2 155
St. Georg-Süd	1 129	1 108	1 140	17 996	18 077	17 959	15 058	15 045	14 952	2 838	2 082	1 529
St. Pauli-Nord	699	711	696	10 892	11 062	10 997	9 558	9 561	9 458	1 384	1 501	1 299
St. Pauli-Süd	727	780	717	9 849	9 885	9 246	8 284	8 288	8 151	1 085	1 147	1 095
Elmsbüttel	2 681	2 622	2 606	89 219	88 994	87 681	86 812	86 601	86 890	2 467	2 808	2 291
Rotherbaum	1 088	1 086	1 067	8 417	8 477	8 281	7 607	7 670	7 490	810	807	771
Harvestehude	1 782	1 724	1 707	8 824	8 118	7 572	7 679	7 508	6 998	645	615	574
Spandorf	2 285	2 229	2 118	26 028	26 189	25 242	25 819	25 080	24 102	1 309	1 109	1 140
Groß-Borselt (Vorort)	891	877	865	883	851	799	820	794	770	48	87	29
Fuhlsbüttel	962	925	719	2 590	2 805	2 507	2 226	2 226	1 790	88	79	69
Langenhorn	558	521	586	1 027	1 008	1 369	1 584	1 565	1 885	48	88	84
Klein-Borselt	182	142	116	806	279	240	291	269	281	15	10	9
Ohlsdorf	154	164	145	587	497	427	467	452	358	70	66	60
Alsterdorf	219	218	186	708	602	551	678	679	508	80	38	48
Winterhude	1 679	1 624	1 562	16 556	14 797	18 071	14 798	14 084	12 942	760	708	729
Barmbeck	8 862	8 851	8 989	50 910	46 961	41 925	48 140	44 528	39 818	2 770	2 438	2 807
Uhlenhorst	1 229	1 282	1 229	12 780	12 616	12 654	11 911	11 986	11 786	819	740	928
Hohenfelde	1 026	1 027	1 028	9 814	9 665	9 588	9 009	8 988	8 848	808	727	740
Kilbek	1 769	1 768	1 765	18 268	18 187	18 188	17 076	17 072	17 027	1 187	1 115	1 101
Bergfelde	695	685	655	10 442	10 842	10 074	9 845	9 794	9 489	897	848	685
Hamm	1 759	1 713	1 615	25 310	26 904	21 234	24 408	22 659	20 218	1 102	946	1 008
Horn	864	889	854	2 656	2 886	2 480	2 448	2 468	2 309	118	117	151
Billwärder Ausschlag	945	958	860	16 762	15 400	14 849	14 561	14 239	13 852	1 221	1 181	997
Billbrook (Vorort)	182	192	117	412	394	368	320	294	284	92	89	78
Moorleth-Stadt (Vorort)	8	7	7	82	25	16	26	20	10	6	6	6
Steinwärder-Waldrhof	229	281	228	658	619	660	866	898	868	268	229	302
Kleiner Grabbrook	172	186	178	1 018	1 006	980	798	790	774	226	216	186
Veddel	885	887	816	2 260	2 228	1 655	2 037	1 919	1 420	809	804	245
Finkenwärder (Vorort)	878	878	451	1 484	1 480	1 262	1 860	1 860	1 191	72	70	62
Stadt Hamburg	81 571	81 554	80 196	648 988	641 650	626 154	597 599	590 522	596 594	41 481	40 625	39 890
Schiffe im Hafen	..	..	..	1 844	1 158	1 386	1 614	1 158	1 386	..	..	..
Stadt Hamburg mit Schiffen	81 571	81 554	80 196	650 832	642 808	627 540	600 853	591 680	597 980	41 481	40 625	39 890
Farmen mit Berne	687	670	285	868	763	506	868	749	502	25	16	4
Vollstedt	626	612	282	808	690	451	776	678	428	12	12	16
Wohldorf und Ohlstedt	201	182	105	808	296	297	294	229	201	14	7	6
Groß-Handorf und Schmalenbeck	247	215	149	841	272	214	320	264	212	21	7	2
Landherrenschaft der Geestlande	1 610	1 649	771	2 550	1 979	1 310	2 253	1 920	1 286	98	56	88
Billwärder a. d. Bille	459	458	172	806	717	445	786	698	498	20	19	13
Moorleth	148	141	142	229	220	212	206	211	17	14	16	16
Altenhöf	144	142	185	287	285	276	277	274	267	10	11	9
Reibbrook	72	71	69	106	107	102	95	97	96	11	10	6
Ochsenwärder	824	821	804	490	479	447	441	425	48	38	22	22
Spadenland	60	61	57	98	89	88	82	81	88	11	8	5
Tatenberg	88	86	84	68	67	64	62	61	60	6	6	4
Moorwärder	68	62	119	112	112	101	108	108	98	10	9	8
Moorburg	806	810	287	589	589	584	585	584	585	504	55	54
Landherrenschaft der Marschlande	1 069	1 098	1 257	2 781	2 965	2 296	2 598	2 496	2 177	188	169	166
Bergedorf, Stadt	1 728	1 672	1 527	5 564	5 519	5 187	4 980	4 871	4 670	584	648	467
Geesthacht, Stadt	584	598	521	1 561	1 628	1 470	1 465	1 442	1 419	96	181	51
Kirchwärder	986	915	905	1 213	1 129	1 168	1 164	1 070	1 189	49	59	29
Altenhamme	266	265	289	888	879	858	872	858	848	16	21	5
Neuenhamme	460	454	480	842	805	691	697	658	615	85	27	16
Oranienburg	840	841	812	571	523	491	514	469	478	87	54	18
Ost-Krauel	88	88	85	52	48	46	51	47	46	1	1	—
Landherrenschaft Bergedorf	4 237	4 265	3 969	9 991	9 910	9 296	9 153	8 925	8 719	888	991	596
Cuxhaven, Stadt	2 002	2 008	1 808	5 660	5 363	4 895	5 141	4 824	4 800	519	539	395
Groden mit Abschnede	289	289	220	370	363	314	353	348	308	17	15	11
Wester und Süderwisch	115	109	102	179	167	154	175	165	152	4	2	2
Stickenbüttel	98	96	90	146	145	136	138	140	135	8	8	1
Sahlenburg	69	69	69	89	86	76	87	85	76	2	1	—
Duhnen	118	105	88	158	148	136	137	133	128	21	12	8
Holte und Spangene	29	28	26	32	31	29	28	28	27	4	3	2
Berenich und Arensch	57	52	44	63	56	47	59	55	45	4	1	2
Gudendorf	36	35	31	42	40	36	39	38	35	8	2	1
Oxstedt	65	59	45	79	69	51	74	64	48	5	5	8
Neuwerk	14	13	10	16	14	11	11	11	9	6	8	2
Landherrenschaft Ritzbüttel	2 842	2 818	2 515	6 884	6 498	5 675	6 242	5 894	5 258	762	595	422
Landgebiet	10 396	10 012	8 815	21 056	20 885	18 661	20 251	19 035	17 496	1 068	1 796	1 138
Hamburgischer Staat	41 900	41 266	38 713	372 769	363 941	346 081	329 604	320 715	306 008	48 106	42 826	41 023

Repaired Document

Plastic Covered Document

Bleed Through

Die Haushaltungen und die Bevölkerung in der Stadt Hamburg und dem hamburgischen Staat in den Jahren 1910 bis 1928.

(Aus dem Jahrbuch 1929 der Monatschrift „Aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft“)

Jahre	Haushaltungen und Anstalten			Ortsanwesende Personen			Wohnbevölkerung		
	Anzahl	gegen d. Vorjahr von 100	gegen d. Vorjahr von 100	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen

(mit der Schiffbevölkerung im Hafen) im jetzigen Umfang der Stadt.

1910	246 918	+4,4	472 908	480 281	563 081	1 046 369	468 704	477 788	946 492
1911	242 056	+8,1	465 002	489 868	575 535	1 064 543	475 841	486 149	961 990
1912	238 787	+4,4	503 818	508 875	1 012 693	1 010 693	486 908	508 047	994 955
1913	230 454	+8,1	513 416	522 584	1 035 999	1 035 999	504 126	518 102	1 022 228
1914	226 407	+0,7	481 197	522 045	1 003 242	1 003 242	478 181	520 523	998 704
1915	220 904	+0,7	500 812	535 989	1 036 801	1 036 801	492 655	526 105	1 018 760
1916	228 421	+0,7	501 685	526 679	1 028 364	1 028 364	490 913	511 897	1 002 810
1917	232 822	+0,7	523 098	517 826	1 040 924	1 040 924	496 708	526 543	1 023 251
1918	237 804	+0,7	492 538	539 526	1 032 064	1 032 064	471 081	528 889	999 970
1919	232 446	+1,1	486 504	538 998	1 025 502	1 025 502	480 534	538 998	1 019 532
1920	232 985	+0,7	514 854	552 767	1 067 621	1 067 621	508 799	560 828	1 069 627
1921	230 608	+0,7	517 150	554 908	1 072 058	1 072 058	509 606	562 452	1 072 058
1922	230 451	+1,1	518 941	560 516	1 079 457	1 079 457	510 885	568 572	1 079 457
1923	230 287	+1,1	504 067	549 954	1 054 021	1 054 021	514 986	549 954	1 064 940
1924	230 729	+0,7	518 899	571 498	1 090 397	1 090 397	519 960	571 498	1 091 458
1925	237 000	+1,1	580 658	630 878	1 211 536	1 211 536	580 611	630 878	1 211 489
1926	238 481	+2,1	638 464	686 687	1 325 151	1 325 151	589 582	686 687	1 276 269

Hamburgischer Staat.

1910	246 085	+4,4	504 902	509 702	1 014 604	1 014 604	500 879	507 184	1 008 063
1911	236 594	+8,1	519 118	520 018	1 039 136	1 039 136	511 000	518 018	1 029 018
1912	236 681	+0,7	517 922	537 688	1 055 610	1 055 610	509 606	544 024	1 053 630
1913	234 942	+0,7	548 792	554 870	1 103 662	1 103 662	539 987	549 890	1 089 877
1914	236 898	+0,7	470 489	554 618	1 025 107	1 025 107	499 877	559 118	1 058 995
1915	237 561	+0,7	489 588	559 409	1 048 997	1 048 997	499 877	559 118	1 058 995
1916	237 804	+0,7	500 812	535 989	1 036 801	1 036 801	490 913	511 897	1 002 810
1917	232 822	+0,7	523 098	517 826	1 040 924	1 040 924	496 708	526 543	1 023 251
1918	237 804	+0,7	492 538	539 526	1 032 064	1 032 064	471 081	528 889	999 970
1919	232 446	+1,1	486 504	538 998	1 025 502	1 025 502	480 534	538 998	1 019 532
1920	232 985	+0,7	514 854	552 767	1 067 621	1 067 621	508 799	560 828	1 069 627
1921	230 608	+0,7	517 150	554 908	1 072 058	1 072 058	509 606	562 452	1 072 058
1922	230 451	+1,1	518 941	560 516	1 079 457	1 079 457	510 885	568 572	1 079 457
1923	230 287	+1,1	504 067	549 954	1 054 021	1 054 021	514 986	549 954	1 064 940
1924	230 729	+0,7	518 899	571 498	1 090 397	1 090 397	519 960	571 498	1 091 458
1925	237 000	+1,1	580 658	630 878	1 211 536	1 211 536	580 611	630 878	1 211 489
1926	238 481	+2,1	638 464	686 687	1 325 151	1 325 151	589 582	686 687	1 276 269

* Ohne Militär in den Kasernen und Marineangehörige auf den Kriegsschiffen in Cuxhaven. * Ohne Marineangehörige auf den Kriegsschiffen in Cuxhaven.

Die Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten in der Stadt Hamburg und dem hamburgischen Staat in den Jahren 1910 bis 1928.

(Aus dem Jahrbuch 1929 der Monatschrift „Aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft“)

Jahre	Wohnungen			Sonstige Räumlichkeiten			Räumlichkeiten überhaupt		
	Anzahl	gegen d. Vorjahr von 100	gegen d. Vorjahr von 100	Anzahl	gegen d. Vorjahr von 100	gegen d. Vorjahr von 100	Anzahl	gegen d. Vorjahr von 100	gegen d. Vorjahr von 100

Stadt Hamburg im jetzigen Umfang (ohne die Schiffe im Hafen).

1910	246 194	+7,1	157 028	+61,1	8,1	38 076	+7,1	38 076	+7,1
1911	242 985	+1,1	174 070	+10,1	8,1	38 076	+7,1	38 076	+7,1
1912	238 787	+4,4	180 073	+3,1	8,1	38 076	+7,1	38 076	+7,1
1913	230 454	+8,1	194 959	+17,1	8,1	40 021	+1,1	40 021	+1,1
1914	226 407	+0,7	157 177	+1,1	8,1	40 725	+1,1	40 725	+1,1
1915	220 904	+0,7	180 064	+23,1	8,1	39 746	+2,1	39 746	+2,1
1916	228 421	+0,7	187 788	+0,1	8,1	39 741	+0,1	39 741	+0,1
1917	232 822	+0,7	176 050	+6,1	8,1	38 448	+8,1	38 448	+8,1
1918	237 804	+0,7	181 118	+25,1	4,1	38 570	+9,1	38 570	+9,1
1919	232 446	+1,1	174 070	+8,1	8,1	37 883	+1,1	37 883	+1,1
1920	232 985	+0,7	188 788	+7,1	8,1	38 469	+1,1	38 469	+1,1
1921	230 608	+0,7	188 788	+1,1	8,1	38 076	+1,1	38 076	+1,1
1922	230 451	+1,1	189 066	+0,1	8,1	38 308	+4,1	38 308	+4,1
1923	230 287	+1,1	182 121	+1,1	8,1	38 959	+1,1	38 959	+1,1
1924	230 729	+0,7	181 118	+1,1	8,1	38 959	+1,1	38 959	+1,1
1925	237 000	+1,1	208 066	+1,1	8,1	41 123	+8,1	41 123	+8,1
1926	238 481	+2,1	219 066	+0,1	8,1	41 651	+2,1	41 651	+2,1

Hamburgisches Staatsgebiet (mit den Schiffen im Hamburger Hafen).

1910	246 900	+6,1	183 944	+58,1	8,1	38 724	+7,1	38 724	+7,1
1911	242 977	+8,1	180 000	+10,1	8,1	39 446	+1,1	39 446	+1,1
1912	238 104	+4,4	184 444	+3,1	8,1	41 005	+8,1	41 005	+8,1
1913	230 146	+8,1	194 428	+17,1	8,1	41 874	+0,1	41 874	+0,1
1914	226 407	+0,7	157 411	+2,1	8,1	42 097	+1,1	42 097	+1,1
1915	220 904	+0,7	191 922	+21,1	8,1	41 246	+2,1	41 246	+2,1
1916	228 421	+0,7	192 228	+0,1	8,1	41 005	+0,1	41 005	+0,1
1917	232 822	+0,7	180 021	+6,1	8,1	39 896	+2,1	39 896	+2,1
1918	237 804	+0,7	184 028	+2,1	8,1	39 896	+2,1	39 896	+2,1
1919	232 446	+1,1	188 888	+8,1	8,1	39 896	+2,1	39 896	+2,1
1920	232 985	+0,7	192 228	+0,1	8,1	39 896	+2,1	39 896	+2,1
1921	230 608	+0,7	192 228	+0,1	8,1	39 896	+2,1	39 896	+2,1
1922	230 451	+1,1	192 228	+0,1	8,1	39 896	+2,1	39 896	+2,1
1923	230 287	+1,1	192 228	+0,1	8,1	39 896	+2,1	39 896	+2,1
1924	230 729	+0,7	192 228	+0,1	8,1	39 896	+2,1	39 896	+2,1
1925	237 000	+1,1	208 066	+1,1	8,1	41 123	+8,1	41 123	+8,1
1926	238 481	+2,1	219 066	+0,1	8,1	41 651	+2,1	41 651	+2,1

* Im Jahre 1926 sind die Wohnungen nicht gezählt worden.

Die Bevölkerung des Hamburgischen Staates nach der Staatsangehörigkeit am 1. Juni 1928

(Aus Heft XXXII der „Statistik des Hamburgischen Staates“)

Staatsangehörigkeit	Wohnbevölkerung			Von 1000 bevol. die Staatsangehörigkeit der Vorjahre		
	überhaupt	davon mit deutscher Muttersprache	davon mit deutscher Muttersprache	m.	w.	zus.

Überhaupt ... 551 478 001 000 1 150 528 547 190 507 899 144 088 1000 1000 1000

Ehenschliessungen, Geburten und Sterbefälle im hamburgischen Staat in den letzten 50 Jahren.

(Aus dem Jahrbuch 1929 der Monatschrift „Aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft“)

Jahre	Eheschließungen	Geborene			Gestorbene			Überschuss der Lebenden
		Zahl	auf 1000 Einwohner	Zahl	Zahl	auf 1000 Einwohner	Zahl	

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle (Fortsetzung)

Jahre	Bevölke- rungszahl auf 1000 Bewohner	Ehe- schließ. Zahl	Geborene				Gestorb.		Überschuss der Lebend- geborenen über die Gestorbenen	
			Zahl	auf 1000 Bewohner	darunter		Zahl	im ersten Lebens- jahre		
					unehel.	Totgebore				
			Zahl	auf 1000 Bew.	Zahl	auf 1000 Bew.	Zahl	auf 1000 Bew.	Zahl	
1904	885 000	7 872	8 225	9 287	28 891	32 571	7 81	8 801	9 186	8 802
1905	882 440	7 710	8 225	9 287	28 891	32 571	7 61	8 571	9 186	8 798
1906	889 960	8 177	8 225	9 287	28 891	32 571	7 81	8 801	9 186	8 802
1907	919 780	8 297	8 225	9 287	28 891	32 571	8 00	8 900	9 186	8 798
1908	944 420	8 846	8 225	9 287	28 891	32 571	8 00	8 900	9 186	8 798
1909	965 190	8 852	8 225	9 287	28 891	32 571	8 00	8 900	9 186	8 798
1910	1 000 000	8 978	8 225	9 287	28 891	32 571	8 00	8 900	9 186	8 798
1911	1 080 180	9 007	8 225	9 287	28 891	32 571	8 00	8 900	9 186	8 798
1912	1 088 540	9 549	8 225	9 287	28 891	32 571	7 84	8 771	9 186	8 791
1913	1 088 920	9 882	8 225	9 287	28 891	32 571	7 90	8 812	9 186	8 685
1914	1 089 890	10 062	8 225	9 287	28 891	32 571	8 00	8 900	9 186	8 685
1915	1 070 090	10 062	8 225	9 287	28 891	32 571	8 17	9 071	9 186	8 785
1916	1 060 640	10 062	8 225	9 287	28 891	32 571	8 28	9 081	9 186	8 70
1917	1 047 057	9 928	8 225	9 287	28 891	32 571	8 29	9 171	9 186	1 655
1918	1 049 251	7 908	8 225	9 287	28 891	32 571	8 00	8 900	9 186	1 655
1919	1 060 819	14 888	8 225	9 287	28 891	32 571	8 00	8 900	9 186	1 655
1920	1 075 997	16 168	8 225	9 287	28 891	32 571	7 97	8 881	9 186	1 655
1921	1 088 748	18 709	8 225	9 287	28 891	32 571	7 91	8 812	9 186	1 655
1922	1 105 994	18 444	8 225	9 287	28 891	32 571	7 91	8 812	9 186	1 655
1923	1 181 099	18 664	8 225	9 287	28 891	32 571	7 91	8 812	9 186	1 655
1924	1 199 919	19 951	8 225	9 287	28 891	32 571	7 91	8 812	9 186	1 655
1925	1 225 526	20 015	8 225	9 287	28 891	32 571	7 91	8 812	9 186	1 655
1926	1 165 890	20 292	8 225	9 287	28 891	32 571	7 91	8 812	9 186	1 655
1927	1 184 094	18 832	8 225	9 287	28 891	32 571	7 91	8 812	9 186	1 655
1928	1 208 398	18 691	8 225	9 287	28 891	32 571	7 91	8 812	9 186	1 655

*) Für die Jahre bis 1918 Ortsweende im Jahresmittel, für die Jahre 1919 bis 1919 Wohnbevölkerung, und zwar für 1914 bis 1918 nach der jeweils letzten Zählung im Herbst des vorhergehenden Jahres, für 1919 nach der Fortschreibung der Volkszählung vom 1. Dezember 1918. Die Zählung im Jahresmittel für 1919 bis 1919 ohne die Todesfälle von Militärpersonen und Kriegsteilnehmenden. Die für die Kriegsjahre der Berechnung der allgemeinen Sterbefürer zugrunde gelegte Zahl der Ortsweende (seit 1919 ohne Militärpersonen und Kriegsteilnehmenden) beträgt den Staat nach der jeweils letzten Zählung im Herbst des Vorjahres 1914 (X. 12. 1918): 1 108 152, 1915 (X. 1. 14.): 1 011 226, 1916 (X. 1. 15.): 924 651, 1917 (X. 1. 16.): 896 429, 1918 (X. 1. 17.): 872 854 und am Jahresanfang 1919 nach der Fortschreibung: 898 429. *) Bis 1918 die gewöhnlichen Stützstellen der Aufzählungen der gleichen Art, seit 1919 die Lebendgeborenen der Zeitraums, aus dem sie stammen, bezogen worden. 1892: Chauspiedem

Die erwerbstätige Bevölkerung und die Angehörigen im Hamburgischen Staate nach den einzelnen Berufsgruppen am 16. Juni 1925 (Aus Heft XXXIII der „Statistik des Hamburgischen Staates“.)

Berufsgruppen	Erwerbstätige Wohnbevölkerung überhaupt			Angehörige der Erwerbstätigen		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
I. Landwirtschaft, Gärtnerei u. Tierzucht	7 802	4 869	12 671	1 989	8 758	5 742
II. Forstwirtschaft und Fischerei	1 689	75	1 764	509	1 578	2 107
III. Bergbau, Salinenwesen u. Torfgräberei	280	11	291	88	284	822
IV. Industrie der Steine und Erden	1 832	248	2 075	549	1 688	2 282
V. Eisen u. Metallgewinn.	2 627	147	2 774	702	2 228	2 925
VI. Herstellung v. Eisen, Stahl u. Metallwaren	12 762	1 625	14 377	2 458	8 841	10 774
VII. Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbau	81 097	1 173	82 269	7 304	23 919	30 128
VIII. Elektrotechnik, Industrie	7 540	1 813	8 353	1 873	4 484	5 867
IX. Chemische Industrie	6 782	2 672	9 454	1 892	6 168	8 060
X. Textilindustrie	1 992	2 892	4 884	408	1 226	1 629
XI. Papierindustrie u. Veredelungsindustrie	6 774	6 656	13 430	1 388	5 172	6 565
XII. Lederindustrie und Linoleumindustrie	1 875	879	2 754	882	1 192	1 824
XIII. Kautschukindustrie und Asbestindustrie	2 889	1 862	4 751	741	2 415	3 156
XIV. Holz- und Schnitstoffgewerbe	18 548	1 054	19 602	10 769	18 816	
XV. Musikinstrumenten- u. Spielwarenindustrie	1 018	98	1 116	267	1 018	1 278
XVI. Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	30 828	9 527	40 355	5 188	16 719	21 902
XVII. Bekleidungsindustrie	11 412	19 016	30 428	8 209	10 745	18 955
XVIII. Baugewerbe (einschl. d. Baubetriebe)	29 616	869	30 485	8 540	28 040	36 580
XIX. Wasser-, Gas u. Elektrizitätsgewinnung u. -versorgung	4 768	156	4 924	1 880	5 687	7 467
XX. Handelsgewerbe	107 708	49 547	157 255	35 427	84 940	110 367
XXI. Versicherungswesen	4 718	5 676	10 394	1 217	4 278	5 495
XXII. Gast- und Schenkwirtschaftsgewerbe	78 548	6 068	84 616	22 821	72 049	94 870
XXIII. Verwaltung, Postwesen, Kirchen, freie Berufe	11 764	11 991	23 755	8 122	9 890	18 012
XXIV. Gesundheitswesen und hygien. Gew. einschl. Wohlfahrtsvereine	28 280	9 068	37 348	9 659	30 276	39 935
XXV. Dienstleistungen u. Erwerbstätigkeit ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit	12 451	10 148	22 599	4 501	18 882	23 383
XXVI. Ohne Beruf und Berufszugehörigkeit	2 878	40 878	43 756	1 458	2 477	3 935
XXVII. Ohne Beruf und Berufszugehörigkeit	28 829	48 487	77 316	7 008	21 806	28 814
I. bis XXVII.	485 078	228 145	713 223	116 895	872 908	989 803

Die erwerbstätige Bevölkerung und die Angehörigen im Hamburgischen Staate nach der Stellung im Beruf am 16. Juni 1925 (Aus Heft XXXIII der „Statistik des Hamburgischen Staates“.)

Stellung im Beruf	Erwerbstätige Wohnbevölkerung überhaupt			Angehörige der Erwerbstätigen		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
a1 Eigentümer, Miteigentümer, selbst. Erwerbstätige usw.	65 987	17 168	83 155	28 287	74 496	102 783
a2 Pächter und Erbpächter	1 187	225	1 412	455	745	1 200
a3 Administratoren, Direktoren, Geschäftsführer usw.	6 691	410	7 101	2 781	8 286	10 967
a4 Gewerbetreibende, die in eig. Wohnung für fremdes Geschäft arbeiten	980	1 055	2 035	865	1 169	1 584
a zusammen	74 845	18 858	93 703	32 388	84 645	117 033
b1 Techn. Angestellte, Beamte und Fachpersonal	29 854	10 282	40 136	9 886	30 060	39 946
b2 Werkmeister und Aufsichtspersonal	7 614	207	7 821	2 488	9 859	11 847
b3 Kaufm. Angest., Verwaltgs.-Beamte und Büropersonal	90 809	48 094	138 903	19 862	68 858	88 720
b zusammen	127 277	58 583	185 860	32 236	108 777	141 013
c1 Arbeiter in den für den Wirtschaftszweig charakterist. Berufen	97 445	15 082	112 527	19 985	65 388	85 373
c2 Betriebsarbeiter und sonstige wichtige Hilfsberufe	25 878	9 998	35 876	7 668	28 866	31 529
c3 Alle übrigen Arbeiter	79 414	29 049	108 463	22 761	67 785	90 546
c zusammen	202 737	48 129	250 866	50 414	156 039	206 453
m Mithelf., Familienangehörige, Sonstige Hausangestellte (soweit nicht in b u. c enth.)	1 962	15 060	16 422	68	109	177
Berufstätige zusammen	406 749	179 658	586 407	109 887	351 099	460 986
Ohne Beruf u. Berufszugehörigkeit	28 829	48 487	77 316	7 008	21 806	28 814
Überhaupt	485 078	228 145	713 223	116 895	372 905	489 800

Die Erwerbstätigen im Hamburgischen Staate in den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen am 16. Juni 1925 (Aus Heft XXXIII der „Statistik des Hamburgischen Staates“.)

Stadt- und Gebietsteile	Erwerbstätige überhaupt			Angehörige der Erwerbstätigen			Wohnbevölkerung überhaupt
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	
Altstadt-Nord	4 555	2 760	7 315	—	246	246	9 361
Altstadt-Süd	8 264	1 027	9 291	—	168	168	6 659
Neustadt-Nord	14 480	8 286	22 766	—	726	726	23 884
Neustadt-Süd	12 647	8 815	21 462	—	887	887	21 615
St. Georg-Nord	14 788	10 224	25 012	—	887	887	26 778
St. Georg-Süd	28 849	11 081	39 930	—	524	524	57 174
St. Pauli-Nord	14 880	6 988	21 868	—	806	806	32 287
St. Pauli-Süd	18 718	6 698	25 416	—	406	406	31 022
Elmsbüttel	48 610	22 888	71 498	—	1 676	1 676	114 448
Rotherbaum	11 488	8 850	20 338	—	274	274	21 768
Harvestehude	8 842	8 378	17 220	—	84	84	42 588
Eppendorf	30 251	17 758	48 009	—	1 734	1 734	84 349
Geestvorort	10 450	4 982	15 432	—	628	628	14 776
Winterhude	18 874	2 382	21 256	—	2 244	2 244	26 078
Barmbeck	58 416	26 280	84 696	—	1 072	1 072	113 868
Uhlenhorst	16 342	9 487	25 829	—	1 776	1 776	43 580
Hohenfelde	12 212	8 806	21 018	—	1 948	1 948	28 888
Billbeck	22 502	11 950	34 452	—	1 855	1 855	37 750
Borgfelde	12 907	7 092	19 999	—	650	650	18 888
Hamm	26 299	12 790	39 089	—	1 892	1 892	54 588
Horn	8 490	1 570	10 060	—	1 117	1 117	10 888
Billw. Ausseehaus	30 481	9 108	39 589	—	226	226	58 895
Moortroth Stadt	482	179	661	—	16	16	888
Steinwärder	—	—	—	—	—	—	—
Waltersdorf	672	169	841	—	98	98	1 558
Kl. Grasbrook	1 226	245	1 471	—	7	7	1 897
Veddel	2 230	841	3 071	—	45	45	1 888
Finkenwärder	1 914	528	2 442	—	88	88	6 477
Schiffe im Hafen	8 056	58	8 114	—	1	1	1 122
Stadt Hamburg	407 161	181 321	588 482	—	127 000	358 457	946 939
Geestlande	3 884	1 419	5 303	—	888	888	6 056
Marchlande	8 974	2 286	11 260	—	1 188	1 188	8 781
Stadt Bergedorf	6 788	8 096	14 884	—	456	456	18 820
„Buchscha“	1 881	655	2 536	—	60	60	1 226
„Vierlande“	4 148	8 085	12 233	—	126	126	1 811
Stadt Cuxhaven	6 082	2 408	8 490	—	426	426	8 858
Übr. Ritzbüttel	1 610	918	2 528	—	48	48	1 981
Landgebiet	37 917	18 814	56 731	—	1 551	1 551	28 897
Hamburg, Stadt	485 078	228 145	713 223	—	116 895	372 905	989 800

Die erwerbstätige Wohnbevölkerung des Hamburgischen Staates nach ihrer Verteilung auf Wohnung und Arbeitsstätte am 16. Juni 1925

(Aus dem Oktoberheft 1926 der „Hamburger Statistischen Monatsberichte“)

Lage der Arbeitsstätte nach Gebietsteilen 1)	Lage der Wohnung nach Gebietsteilen									
	Hafengebiet		Innere Stadt		Angrenzende Stadtteile		Äußere Stadtteile		Geestvororte	
	überhaupt	v. H.	überhaupt	v. H.	überhaupt	v. H.	überhaupt	v. H.	überhaupt	v. H.
Hafengebiet	9 286	62,41	10 668	28,87	20 326	18,40	58 664	14,45	778	8,22
Innere Stadt	1 492	10,08	22 416	50,20	22 250	20,15	78 562	21,17	1 661	18,09
Angrenzende Stadtteile	644	4,58	8 221	7,21	48 801	39,28	89 268	10,58	680	6,90
Äußere Stadtteile	687	4,28	3 568	8,81	10 475	9,49	189 546	42,94	1 198	12,18
Geestvororte	11	0,07	94	0,21	380	0,30	2 438	0,77	4 222	45,35
Wechsland in der Stadt	108	1,10	2 284	5,00	3 267	3,04	8 215	2,21	291	3,19
Stadt Hamburg	15 288	82,22	41 127	92,10	100 009	90,61	341 628	92,05	8 778	96,08
Landgebiet	16	0,10	46	0,10	178	0,15	648	0,17	6	0,07
Hamburgischer Staat	15 304	82,32	41 173	92,20	100 187	90,75	342 276	92,20	8 784	96,15
Altona	281	1,55	1 296	2,88	4 920	4,45	13 289	3,81	154	1,69
Wandsbek	96	0,54	178	0,40	544	0,49	4 808	1,32	41	0,45
Wilhelmsburg	143	0,79	108	0,24	849	0,77	1 044	0,30	8	0,08
Harburg a. d. Elbe	19	0,10	41	0,09	154	0,14	488	0,12	6	0,07
Ubriges Preußen	46	0,25	281	0,62	908	0,82	4 842	1,37	62	0,68
Ubriges Reich	59	0,32	181	0,41	467	0,42	1 186	0,34	24	0,26
Auf See	2 068	14,08	1 287	2,88	2 287	2,08	4 099	1,19	49	0,54
Außerhalb des Hamburgischen Staatsgebietes	2 081	17,61	8 218	7,42	9 579	8,55	25 281	7,01	399	4,31
Ohne Angabe	10	0,07	107	0,24	621	0,56	727	0,19	18	0,14
Darunter Hausangestellte 2)	14 979	100	44 068	100	110 400	100	371 124	100	9 128	100
	887	5,84	1 369	3,04	8 087	7,41	29 755	8,23	641	7,02

1) Das Hafengebiet umfasst: Altstadt-Nord, Steinwärder-Walterhof, Kleiner Grasbrook, Veddel, Finkenwärder, Schiffe im Hafen.
 Die innere Stadt umfasst: Altstadt-Nord, Neustadt-Nord, Neustadt-Süd.
 Die angrenzenden Stadtteile sind: St. Georg-Nord, St. Georg-Süd, St. Pauli-Nord, St. Pauli-Süd, Rotherbaum, Eimsbüttel, Harvestehude, Eppendorf, Winterhude, Barmbeck, Uhlenhorst, Hohenfelde, Ellbeck, Borgfelde, Hamm, Horn, Billwärder, Auschlag, Billbrook, Moorfeld-Stadt.
 Die äußeren Stadtteile sind: Groß-Borselt, Fuhlsbüttel, Langenhorn, Klein-Borselt, Alsterdorf, Ohlsdorf.
 Die Geestvororte sind: Geestlande, Marschlande, Stadt Bergedorf, Stadt Geesthacht, Ubrige Landherrenschaft Bergedorf, Stadt Ouxhaven, Ubrige Landherrenschaft Ritzbüttel.
 2) Für diese im Haushalt der Herrschaft lebenden Hausangestellten fallen regelmäßig Wohnung und Arbeitsstätte zusammen.

Die Verteilung der erwerbstätigen Wohnbevölkerung Hamburgs nach der Stellung im Beruf und der Lage der Arbeitsstätte am 16. Juni 1925.

(Nach Angaben des Statistischen Landesamts Hamburg)

Berufsabteilungen Stellung im Beruf	Lage der Arbeitsstätte nach Gebietsteilen									
	Hafen- gebiet	Innere Stadtteile	Angren- zende Stadtteile	Äußere Stadtteile	Geest- vororte	Stadt- Hamburg aus.	Land- gebiet	Staat- Hamburg aus.	Altona	Wands- bek
A. Landwirtschaft, Tierzucht und dergl.	368	296	180	1 097	555	2 481	10 078	12 554	152	65
B. Industrie	82 439	28 751	26 026	78 286	1 744	168 635	8 789	177 414	12 348	4 862
C. Handel und Verkehr	57 475	32 286	41 171	56 607	1 638	241 946	8 697	247 543	8 348	948
D. Verwaltung	4 389	11 945	7 419	7 858	968	38 427	2 154	35 618	908	809
E. Gesundheitswesen	421	2 600	4 487	11 421	1 528	21 089	1 018	22 052	298	58
F. Häusliche Dienste	458	2 066	6 887	24 753	768	39 951	2 188	43 166	158	49
A. bis F. zusammen	95 578	127 988	87 620	174 966	7 153	507 529	29 818	587 843	18 995	5 786
darunter waren:										
Selbständige	6 354	17 815	17 878	30 790	839	84 540	6 274	90 814	833	187
Angestellte	80 069	70 328	29 178	38 408	2 280	166 658	4 900	171 578	6 285	1 096
Arbeiter	58 576	87 887	38 708	74 791	8 294	217 617	12 288	229 900	11 855	3 901
Mithelfende Familienangeh.	387	1 899	2 269	7 218	1 88	11 660	4 797	18 857	28	3
Hausangestellte	287	1 369	5 087	19 755	641	27 129	1 559	28 688	—	—

1) Einschließlich der Personen mit wechselnder Arbeitsstätte.

Die Ausländer im hamburgischen Staat nach Wirtschaftsabteilungen am 16. Juni 1925.

(Aus Heft XXXIII der „Statistik des Hamburgischen Staates“.)

Wirtschaftsabteilungen	Erwerbs- tätige Aus- länder		Berufs- zugehörige Ausländer (Wohn- bevölkerung)		Unter den Aus- ländern (Berufs- zugehörigen) waren		Vorüber- gehend aufweisende erwerbs- tätige Ausländer	
	über- haupt	davon weiblich	über- haupt	davon weiblich	Polen	Dänen	über- haupt	davon weiblich
A. Landwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht usw.	82	12	127	42	18	17	54	6
B. Industrie, einschl. Bergbau und Baugewerbe	2991	571	5 648	2 529	179	1 568	482	170
C. Handel u. Verkehr, einschl. Gastwirtschaft	4 970	900	8 755	3 817	883	1 041	925	612
D. Verwaltung, Hoerwesen, Kirche, freie Berufe	645	190	1 166	568	169	141	50	188
E. Gesundheitswesen und hygienische Gewerbe usw.	355	124	419	238	48	102	34	30
F. Häusliche Dienste und Erwerbstätigkeit ohne feste Stellung usw.	668	598	744	643	100	166	95	60
A. bis F. zusammen	9006	2450	16 847	7840	1086	3880	1615	1408
darunter waren:								
Selbständige	2670	847	5 800	2769	499	981	582	480
Angestellte	8288	780	5 001	2 088	977	848	814	358
Arbeiter	2997	597	5 225	2 280	788	1 810	565	379
Mithelfend. Familienangeh.	175	150	179	164	19	30	15	2
Hausangestellte	681	650	688	506	87	161	88	35
G. Ohne Beruf und Berufs- angabe	1194	685	1 643	994	144	211	90	126
A. bis G. überhaupt	10790	3135	18 490	8840	2079	5641	1713	1581

Vorgelichte der auf dem Meldesamt der Polizeibehörde besuchten An-, Um- und Abmeldungen der Einwohner in den Jahren 1919 bis 1928.

	1919	1920	1921	1922	1923	1924	1925	1926	1927	1928
Anmeldungen	207760	160023	150868	167418	141104	189991	180408	182848	141344	149128
Ummeldungen b.	227804	189081	150668	157834	146610	145436	149769	165269	180050	180961
Wohnungswechs.	128012	116109	89141	95621	90821	76400	82944	76444	77580	94612
Abmeldungen	164192	145871	89697	130468	87848	58819	87316	87450	899774	423601
Zusammen	648192	458871	396633	430468	374988	388199	387119	387450	399774	423601

Dennach im Durchschnitt für das Jahr 414 081.

Gesamte Vermehrung bzw. Verminderung der Wohnungen im Jahre 1928.

	Wohnungen mit Zimmern						Summe der Wohnungen
	1	2	3	4	5	6 u. mehr	
Vermehrung durch Neubauten und Umbauten	181	3896	8569	918	871	153	9038
Verminderung durch Abbrüche und Umbauten	100	268	192	78	15	28	671
Im ganzen Vermehrung 1928	81	3628	8377	840	856	125	8411
Im ganzen Vermehrung 1927	106	2548	8300	898	851	97	7106

Nach Abzug der Verminderung: Vermehrung 1928: 8411; 1927: 7106; 1926: 4008; 1925: 2989; 1924: 1401; 1923: 8065; 1922: 2680; 1921: 2187; 1920: 1416; 1919: 483; 1918: 66; 1917: 8; 1916: 891; 1915: 1459; 1914: 8050; 1913: 7408 Wohnungen.

Die Hamburger Schifffahrt.

Die vom Handelsstatistischen Amt zusammengestellte Übersicht umfaßt nur die aus See angekommenen und die nach See abgehenden Schiffe, soweit sie ihre Reise zu Handelszwecken gemacht haben.

Angekommene Seeschiffe

Jahr	Überhaupt		Dampf- u. Motorschiffe		Segelsch. u. Seelichter	
	Schiffe	Reg. Tons	Schiffe	Reg. Tons	Schiffe	Reg. Tons
1924	12 527	15 540 497	9 188	12 886 087	1 019	1 109 334
1925	19 240	16 686 946	9 779	15 027 584	980	1 084 998
1926	14 786	17 428 197	9 268	14 486 088	2 554	2 411 161
1927	16 011	19 595 541	11 098	17 798 500	974	1 168 111
1928	17 267	21 293 896	11 848	19 544 296	907	1 082 271

Abgegangene Seeschiffe

Jahr	Überhaupt		Dampf- u. Motorschiffe		Segelsch. u. Seelichter	
	Schiffe	Reg. Tons	Schiffe	Reg. Tons	Schiffe	Reg. Tons
1924	15 187	16 774 508	8 944	12 081 111	2 383	4 020 545
1925	15 416	16 676 022	8 818	12 184 711	2 075	4 000 980
1926	16 997	17 685 450	10 502	13 877 072	1 491	3 064 917
1927	20 088	19 727 470	9 846	14 184 087	2 276	4 719 088
1928	20 889	21 587 586	10 509	15 614 229	2 290	4 111 549

Seeschiffsverkehr vom 1. Januar bis Ende Juli 1929.

Angekommen: 8600 Schiffe mit 11 794 910 Reg. Tons netto
Abgegangen: 9547 Schiffe mit 11 787 988 Reg. Tons netto

Statistik betr. des Handelsregisters.

	ultimo	1925	1926	1927	1928
Einkaufsfirmen	15 512	14 787	14 154	13 614	13 614
Offene Handelsgesellschaften	4 946	4 980	4 325	4 197	4 197
Kommanditgesellschaften	990	961	960	948	948
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	4 184	3 432	3 262	3 199	3 199
Aktiengesellschaften	685	664	605	566	566
Genossenschaften	247	238	300	320	320
Kommanditgesellschaften auf Aktien	25	25	21	21	21
Juristische Personen	80	25	25	25	25
Summa	24 420	24 458	23 668	23 016	23 016

Statistisches über Münzwesen

siehe unter Dienstbetriebe der Reichs-, Staats- u. anderen Behörden in diesem Abschnitt

Statistisches über Post- und Telephonwesen

siehe unter Öffentliche Bauten u. s. w. Näheres siehe Inhaltsverz.

Kirchen und Gotteshäuser.

Das Verzeichnis der Hauptpastoren, Pastoren, Bureaubeamten, Gemeindefürsorge und Kirchenvorsteher, siehe Abschnitt I unter Kirchen- und Kultuswesen.

Evang.-Luth. Kirche im Hamburgischen Staate.

1. Kirchenkreis.

Die Hauptkirche St. Petri

Recke Speersort und Bergstrasse

Ist in der ursprünglichen Form und dem Stile der im Mai 1543 abgebrannten von den Hamburger Architekten Prof. Persenfeldt und A. de Chasteauf wieder hergestellt und am 7. Mai 1849 eingeweiht. Die Kirche ist 68,94 Meter lang, 40,5 Meter breit, das Mittelschiff 20,5 Meter die Seitenschiffe 18 Meter hoch. Der neue Aufbau des bis zum Kirchendache abgebrochenen Turmes, in Eisen ausgeführt, von Schwedler in Berlin, ist durch die am 7. Mai 1878 vollzogene Turmweihe durch Aufsetzen des Knopfes, Windfängels und Kreuzes vollendet. Die Turmhöhe, von der Strassenhöhe an gerechnet, beträgt 132,56 Meter. Im Jahre 1881/82 ist die Ausschmückung der äußeren Schaute des Turmes oberhalb des Westportals vollendet. Die Christusfigur ist ein Werk des Hamburgischen Bildhauers F. Neuber (ein Geschenk des Baron J. H. v. Schröder). Der Baldachin ist von C. H. M. Bauer entworfen. Die beiden Apostel-Statuen St. Petrus und St. Paulus, und die knieenden Engel sind ein Geschenk aus dem Nachlaß der Familie Jentsch, hergestellt von August Herzig, einem geborenen Hamburger. An der neuen Turmtür ist auf dem einen Türpfosten der ursprüngliche Turm, wohl das älteste Kunstwerk in Hamburg, aus der Zeit der Erbauung des Turmes, 1543, wieder befestigt, auf dem anderen befindet sich als Gegenstück ein Löwenkopf mit der Umschrift: 1843 den 7. Mai durch Feuer zerstört, 1849 den 7. Mai dem Herrn neu geweiht. — Durch die Turmtür gelangt man durch die Vorhalle, in der links eine Steintrappe zur Orgel führt. In die Kirche unter den Singelkneipen, der die Orgel trägt. Vorhalle und Letzter wie auch der Orgelprospekt sind 1881-87 erbaut nach den Entwürfen des Architekten C. H. M. Bauer. Über den Portalen an der Südseite der Kirche befinden sich die Statuen der vier Evangelisten, in Marmor ausgeführt von Bildhauer A. Herzig, Mathias und Marcus, Geschenke von J. G. Gutruf und Frau, Lucas, Geschenk von Freunden der Kirche, und Johannes, ein Geschenk von Dr. W. M. Godeffroy; zwischen den letzteren befindet sich noch eine Statue des St. Petrus, die aus der alten Kirche gerettet ist. Beim Eintritt in die Kirche fällt der Blick auf die schönen Granitkuben, die die Emporen tragen. Vier Säulen stammen aus dem ehemaligen Dom, die Mittelsäulen sind neu. Den Altar ziert das

Altarbild „Die Auferstehung Christi“ mit zwei Nebenbildern, sie stellen die Apostel Petrus und Paulus dar, sind vom hiesigen Künstlerverein gestiftet und von dem Hamburger Maler Herrn. Seidenfuch gemalt. Einen sehr wertvollen Schmuck hat die Kirche 1870 durch das Bild „Die Grablegung Christi“ von H. Schubert aus Dessau erhalten. Das von dem Künstler in Rom geschnitten Bild ist von mehreren Damen gestiftet. Dies Bildwerk, dessen zahlreiche Figuren in über Lebensgröße ausgeführt sind, ist in die nördliche Seitenwand des Altarraumes eingefügt. — Hinter dem Altar im großen Chor befinden sich fünf von Kellner & Sohn in Nürnberg gemalte Fenster. Das mittlere stellt die Verkörperung Christi dar; es ist ein Geschenk der Familie Jentsch. Das rechte Nebenfenster zeigt Karl den Großen, das linke den heiligen Anshar; sie sind von hiesigen Freunden der Kirche geschenkt. Die beiden letzten Fenster stellen die Taufe Christi und Christus am Ölberg dar; sie sind von Joh. Anshar geschenkt. Die zwei grossen südlichen Fenster der Kirche sind durch Schenkung der Familie Gutruf mit Glasgemälden geschmückt; das erste zeigt die Übertragung des Apostelkates an Petrus; das andere die bekannten Dürer'schen vier Apostel bezw. Evangelisten Johannes, Petrus, Paulus und Marcus. — Durch denselben Künstler stifteten: Justus Carl Wilhelm Ruperti auf der Nordseite die Glasgemälde von Luther und Melancthon; zu O. C. Godeffroys Ehren Freunde desselben Gustav Adolph und Johann von Sachsen; J. H. Averdieck in Breslau ebenfalls zwei Bilder: Christus und Magdalena und Christus mit der Samaritanerin, und F. W. Burchard: Simeon mit dem Jesuskinde und Maria. Im Jahre 1894 und 1900 wurde auch die Ostseite der Kirche mit zwei schönen, gemalten Fenstern, gestiftet von Frau Emma Gutruf, geb. Brahmfeld, dem Altler des königl. bayerischen Hofgärtnermeisters C. de Bouché in München, versehen. — Die Kanzel ruht auf einem Sockel von Sandstein. Eine besondere Zierde ist der Kanzelaufsatz, der bei dem Brande der Kirche glücklich den Flammen entrissen wurde; er stammt aus dem 14. Jahrhundert und bildet den oberen Teil eines Tabernakels. In den Nischen der Kanzelbrüstung sind die Statuen des ehemaligen Taunsteins angebracht. Unter den älteren Bildwerken befindet sich ein Marienbild, das aus dem Anfange des 16. Jahrhunderts herrührt und durch seinen Kunstwert auszeichnet und in früheren Zeiten als wunderbar betrachtet wurde. Das Standbild des heil. Anshar, in Holz und farbig bemalt, ein Werk aus uralter Zeit, wurde beim Abbruch des Doms der Feuerskirche übergeben. — Von den aus der alten Kirche geretteten Bildnissen sind ausserdem: Abendmahl von Gille Colnet, 1668, Bild des heil. Anshar, 1457, aus dem Dom; zwei Flügelbilder aus den ältesten Zeiten der hamburgischen Kunst; Grablegung von Jan Methys, und die Bildnisse der Jübelreize, der Pastoren Zornickel von W. Tiesche, Willerding und Behrmann von Gröner, und des Schullehrers Westphalen von W. Tiesche. Dazu kam das Bildnis des verstorbenen Oberalten J. C. Hinsch und im Jahre 1876 das Bild des Pastors Dr. Gotthard Ritter, gestiftet von Mitgliedern der Gemeinde. Beide sind von Hermann Seidenfuch, an der Nordwand sind die Bildnisse von Luther und Melancthon (ein Geschenk der Oberalten zur 3. Jubelfeier der Reformation) und des Kurfürsten Johann Friedrich, Herzogs von Sachsen, gemalt 1608 von Johann Jacobs, angebracht. Im Jahre 1884 erhielt die Kirche einen wertvollen Schmuck durch das von C. Roddeck gemalte Bild des Seniors Hauptpastor Dr. A. Kreutzer, gewidmet von der Geistlichkeit der ev.-luth. Kirche im hamburgischen Staate, und im Jahre 1924 durch das Bild des Seniors Hauptpastor Dr. Dr. F. Rodde, gemalt von Wilhelm Mann. Aus Anlaß der Feier ihres 50-jährigen Bestehens erhielt die Kirche von ehemaligen Konfirmanden eine größere Gabe, die zur Beschaffung elektrischer Beleuchtung und eines elektrischen Motors zum Antrieb der Orgelbläse verwendet wurde. Gleichzeitig wurde das Innere der Kirche (1907) dekoriert. Die Kirche ist mit vier Dampfheizen versehen. Von den zwei Kapellen der Kirche dient die südliche zum Taufzwecken. Die Taufkapelle enthält ein schön gemaltes Fenster, eine Arbeit des Hamburgischen, in Lübeck verstorbenen Malers C. J. Milde ein Geschenk der hiesigen Kirche. Einem anderen schönen Werke der Familie Jentsch geschenkt, vom Bildhauer Ernst von Bandel (dem Schöpfer des Hermannsdenkmal) aus weißem Marmor angefertigten Taunstein. Die Kapelle an der Nordseite, Marienkapelle genannt, dient der Beichtstuhls- und der Erteilung von Konfirmationsunterricht. — Im Jahre 1905 wurde das Dach der Kirche erneuert und das äußere Mauerwerk der Kirche und Turm abgedeckt und ausgebessert. In den letzten Jahren erhielt die Kirche einen neuen Altarprospekt und einen kostbaren Altarbild, gestiftet von Freunden der Kirche. Frau Konrad Weber schenkte der Kirche ein sehr wertvolles Gemälde. Früher besaß die Kirche drei Schlagglocken der Uhr, vier Läuteglocken und 45 Glocken des Glockenspiels. Die Glocken sind 1917 bis auf drei eingeschmolzen, ebenso die Prospektglocken der Orgel. Letztere konnten durch Zinkpfannen ersetzt werden. Gedenktafeln der im Kriege 1914-1919 gefallenen Gemeindeglieder sind an den Hauptpfeilern der Kirche angebracht. Zwei Läuteglocken konnten neu angeschafft werden, so daß die Kirche jetzt wieder drei Läuteglocken und 3 Uhr-glocken besitzt. Die Kirche ist werktäglich zwischen 9 und 10 Uhr geöffnet. Vom 1. Oktober bis Ende April findet an jedem Donnerstag von 17^{1/2} bis 18 Uhr Kirchenmusik bei freiem Eintritt statt.

Die Hauptkirche St. Nikolai

Hopfenmarkt und Neuburg

hat ihren Platz in fast südöstlicher Richtung, etwa 100 m von der Stelle, wo die alte, am 5. Mai 1843 vom Brande zerstörte, stand. Die Grundsteinlegung fand am 24. September 1843, die Einweihung der Kirche am 24. September 1863, die des Turmes am 28. August 1874 statt. Das Gebäude ist von aussen gemessen 82 m lang, 45 m breit; der Turm, 147 m hoch, ist nach dem Ulmer Münster und den Kölner Dombtürmen das höchste Bauwerk in Deutschland; alle Gliederungen und Verzierungen sind aus Sandstein gebildet. Die Kirchenform ist dreischiffig, mit hohem Mittel- und Kreuzschiff; der Chorbau bildet ein halbes Zehnneck, der Stül ist eine reiche Frühgotik. Altar, Kanzel und Taufstein sind aus weißem und farbigem Marmor in reicher Skulptur und Mosaikearbeit ausgeführt. Der Kanzeldeckel, ein Geschenk des Oberalten Paul und seiner Gattin, wurde im Jahre 1891 nach den Zeichnungen des Architekten Christoph Hehl zu Hannover von dem Ziselur Otto Roick in Hannover, das grosse Rosettfenster am Südgiebel des Querschiffes, ein Geschenk der Familie Willink, vom hiesigen Glasmaler Brinner angefertigt. Die Chorfenster, die drei mittleren geschenkt von Senator Hayn und seiner Gattin, das nördliche, geschenkt von Senator Schenmann und das südliche geschenkt von der Averhoff'schen Stiftung, sind von Clayton & Bell in London entworfen und ausgeführt. Von dieser Firma stammen auch die beiden Stagemann'schen und die beiden von Potenzen Fenster im Chorsteinschiff, sowie das Eutychus- und das Bürgermeisterfenster im Kirchenschiff. Die beiden anderen Fenster im Chorsteinschiff, das eine der berühmten Sängerin Therese Tiefen, gewidmet das andere von Pastor Freudenthal, sind von dem Pariser Glasmaler A. Gerente entworfen und ausgeführt. Im nördlichen Seitenschiff hat Oberalten Paul das westliche Fenster durch die Zeitzsche Anstalt in München mit Glasmalerei versehen lassen. Die grosse Orgel, die 101 Register besitzt, ist von dem Orgelbauer Ernst Röber in Haunelndorf am Harz gebaut, sie wurde am 29. November 1891 geweiht. Die Empore und der Prospekt sind nach den Zeichnungen des Architekten Christoph Hehl zu Hannover, erzie von der Hanseatischen Baugesellschaft hier, letzterer aus Teakholz von dem Tischlermeister Fritz Bähr zu Linden bei Hannover hergestellt. Die Sakristei ist von C. F. H. Plambeck geschaffen worden, der im 8. Jahre 689 Tage an der Fertigstellung des Kunstwerkes arbeitete. Architekt und Erbauer der Kirche ist der 1878 verstorbene und in der Westminster-Abtey zu London beigesetzte Sir George Gilbert Scott. Meldungen zur Beichtigung der Kirche und zum Bestehen des Turmes sind bei dem Kirchenbuchführer W. Martens zu machen. Für die im Kriege 1917 abgelieferten 34 Glocken wurden 1927 5 Bronzeglocken: g: 7800 kg, h: 1900 kg, e: 1190 kg, g: 747 kg von der Firma Gebrüder Bachert, Karlsruhe i. Baden, gegossen.